

Eine neue Schrift

von Prof. Dr. Hans F. K. Günther

für das ganze deutsche Volk!

Gattenwahl

zu ehelichem Glück und erblicher Ertüchtigung

1.—20. Tausend

164 Seiten. Kart. RM 2.80, Pwd. RM 3.80

Die Frage der Gattenwahl bekommt gerade nach dem Kriege wieder besondere Bedeutung. Es muß vermieden werden, daß zahllose junge Menschen nur beherrscht von unklaren Gefühlen, besonders durch Verliebtheit oder vergängliche Reize, überstürzt eine Ehe eingehen, die nicht glücklich und die auch unter dem Gesichtspunkt der Aufzucht des Volksganzen nicht gutgeheißen werden kann. Der Verfasser untersucht die Frage, welche Menschen sich heiraten sollen und welche nicht, wieweit die Gatten sich ergänzen sollen und wieweit von vornherein eine Gemeinsamkeit der Lebensauffassung notwendig ist. Er untersucht die Frage sowohl im Hinblick auf das Eheglück des einzelnen wie auch auf die günstige Gestaltung der Volkszukunft durch Aufzucht.

Das Buch ist lebensnah und mit warmem Herzen geschrieben, es wendet sich durchaus nicht nur an den Fachmann und Forscher, an den Bevölkerungspolitiker und Erzieher, den Arzt und den Volksführer, sondern ebenso an alle Männer und Frauen, die heiraten wollen, wie an ihre Eltern, denen das Glück ihrer Kinder am Herzen liegt.

Aus dem Inhalt:

Verkehrte Gattenwahl als eine der Hauptursachen neuzeitlicher Ehezerüttung / Heiratsalter und Altersunterschied / Die Tochter, das jugendliche Abbild der Mutter / Ist Leibes Schönheit ein „Blendwerk des Teufels?“ / Verstärkte Triebe und irrende Verliebtheit / Ein Riß im geschlechtlichen Empfinden / Glaubensverschiedene Ehen / Die gegenseitige Ergänzung von Mann und Frau / Das Auslesevorbild vom tüchtigen, edlen und schönen Menschen / Menschen, die nicht heiraten sollen / Wen soll man nicht heiraten? / Die Anwendung der Erblehre auf die Gattenwahl / Das Für und Wider bei Verwandtenehen / Ehefähigkeitszeugnisse / usw. usw.

Ⓜ

J. F. Lehmanns Verlag / München 15